



Kleingruppenmaterial

zu *Kompliziert sind nur die anderen*

von Harald Orth und Andreas Malessa



Woche 5

Eine heile Beziehung zu meiner Familie

1. Eisbrecher

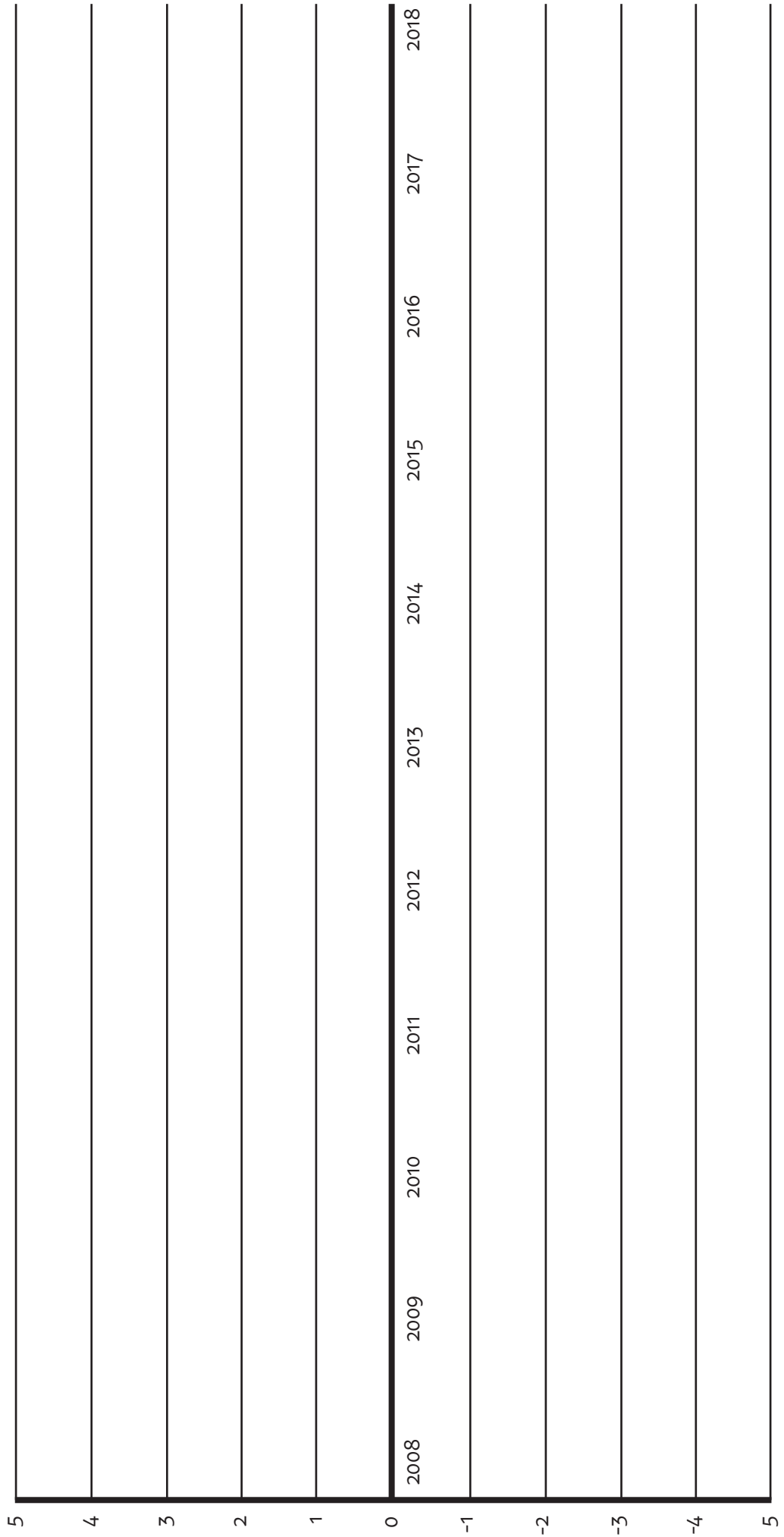
Auf der nächsten Seite finden Sie einen Zeitstrahl. Der dient dazu, wichtige und nachhaltige Ereignisse in ihrer Familie während der letzten zehn Jahre festzuhalten und zu bewerten (von -5 bis +5).

Beispiele:

- » 2015 kam unsere Tochter zur Welt (+5).
- » 2010 hatte mein Ehemann einen schweren Autounfall (- 4).
- » 2012 musste unser Sohn wegen eines Burnouts für drei Monate in die Klinik (-4).
- » Etc. pp

Nehmen Sie sich einen Augenblick Zeit, um auf diese Weise einen Zehn-Jahres-Rückblick zu erstellen. Überall da, wo Ihnen etwas einfällt, was ihre Familie nachhaltig betroffen und verändert hat (positiv oder negativ) machen Sie ein Kreuz oder einen Punkt und verbinden Sie anschließend alle Punkte miteinander. Dadurch entsteht eine Lebenskurve über die letzten Zehn Jahre Ihrer Familie. Stellen Sie diese Kurve im Team vor und sprechen Sie über Ihre extremen Punkte (+4,+5, -4, -5)

Erfahrungen mit meiner Familie in den letzten 10 Jahren





2. Zum Bibeltext (1. Mose 27,1-46)

Isaaks Familienverhältnisse würde man aus heutiger Perspektive als absolute „Patchwork-familie“ bezeichnen. Der englische Begriff „Patchwork“ heisst frei übersetzt: „Flickwerk oder Stückwerk“ und beschreibt sehr treffend die damalige Situation, was schon ein Blick auf die Protagonisten verrät:

- » Abraham, Isaaks Vater
- » Sara, seine Mutter
- » Hagar, die Magd seiner Mutter
- » Ismael, sein Halbbruder, Sohn der Hagar
- » Keturah, die zweite Frau nach dem Tod seiner Mutter und Mutter von 6 weiteren Söhnen Abrahams
- » Rebekka, Isaaks Frau aus dem Land, in dem die Verwandtschaft geblieben ist
- » Jakob und Esau, seine eigenen Zwillingssöhne
- » Elieser, der dienstälteste Knecht seines Vaters

Gottes Segen?

In 1. Mose 24 können wir lesen, dass Gott mit Isaak und Rebekka zwei „Fäden“ auf sehr wundervolle Weise zusammenführt. Der Segen, der einst auf Abraham lag, wird an die neue Generation weitergegeben, und damit ist der künftige Weg (eigentlich) klar. Das junge Paar braucht „nur“ in den göttlichen Spuren weiterzugehen und damit Gottes Vorhersehung erfüllen.

Aber es wird ganz anders! Mit der Geburt ihrer beiden Söhne (Jakob und Esau) entfernen sich Isaak und Rebekka immer mehr voneinander. Aus der familiären Einheit werden zwei gegensätzliche Gruppen: Isaak und Esau auf der einen, und Rebekka und Jakob auf der anderen Seite.

- » Wie ist das möglich, dass innerhalb einer Familie solche Distanzen entstehen?
- » Haben die Eltern das nicht gemerkt, oder wollten sie es nicht wahrhaben?
- » Erzählen Sie sich von eigenen Erfahrungen, in denen Familien auseinander gerissen wurden.
- » Welche Gründe waren dafür ausschlaggebend?
- » Was könnte man dagegen tun?

Offensichtlich bewirkt Gottes Segen nicht, dass automatisch alles heil und gut wird. In Isaaks Familie jedenfalls ist wenig davon zu spüren. Was heißt das für unsere Familien?

Gottes Pläne?

In Isaaks Familiengeschichte fällt auf, dass nahezu alle Beteiligten relativ häufig Grenzen überschreiten und aus den damals gängigen Bahnen und Vorstellungen ausbrechen:

- » Jakob gibt sich nicht damit zufrieden, als jüngerer Sohn beim Erbe benachteiligt zu werden.
- » Rebekka fügt sich nicht in das damalige patriarchalische Familienbild, sondern nimmt gegen ihren Mann das Heft des Handelns in die eigene Hand.

Fragen:

- » Wo können wir heute als Familie bewusste Kontrapunkte zum aktuellen Lebensstil setzen, um Gottes Pläne damit voranzubringen?



- » Familie als kleinster geistlicher Lebensraum – passt das noch zu den heutigen Vorstellungen?

Jakob, der seinen Bruder und seinen Vater mehrmals auf niederträchtige Weise betrogen hat, wird einige Jahre später von seinem Schwiegervater Laban ebenfalls sehr übel überlistet und hintergangen (1. Mose 29). Kann man daraus schließen, dass uns unsere bösen Taten von früher irgendwann wieder einholen und heimgezahlt werden? Kennen Sie Beispiele für diesen Zusammenhang?

3. Weitere Anstöße

Versagen?

Es gibt zahlreiche Beispiele in der Bibel dafür, dass große und bekannte Persönlichkeiten, die sehr viele gute und nachhaltige Dinge für Gott und seine Gemeinde bewirkt haben, in der eigenen Familie jämmerlich versagen und enttäuschen:

- » Eli (1. Samuel 2,29)
- » Samuel (1. Samuel 8,5)
- » David (1. Könige 1,6)

Fragen:

- » Was könnten Gründe dafür sein?
- » Warum zeigt sich eine Leitungsgabe und die göttliche Berufung nicht automatisch auch in der Familie?
- » Gelten hier andere „Gesetze“?
- » Erzählen Sie sich Beispiele aus ihrem Umfeld.

Segen?

Gott macht an einigen Stellen deutlich, dass Familien mehr sind als ein zeitlich begrenztes Zusammenleben unterschiedlicher Generationen. Im Gegenteil: Wenn alle Beteiligten ihrer Verantwortung voreinander gerecht werden, kann und soll hier sehr viel Gutes geschehen (2. Mose 20,12; 5. Mose 6,4-9; Epheser 6,1-4)

Fragen:

- » Warum sind heutige Bestandsaufnahmen oft ganz anders?
- » Was können wir dazu beitragen, dass unsere Familien wieder zu einem Ort des Segens und des Liebens werden?